

Unterrichtsvorhaben I:

Die Bibel lesen – Begegnung mit einem besonderen Buch

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott, SK3
- ◆ deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen, SK7
- ◆ erschließen angeleitet religiös relevante Texte, MK1
- ◆ finden selbstständig Bibelstellen auf. MK2

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- ◆ die Bibel als Buch
- ◆ Grundmotive und Gestalten der Bibel

IF 2: Sprechen von und mit Gott

- ◆ bildliches Sprechen von Gott

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Unterrichtsvorhaben II:

Wer bin ich? Warum lebe ich? – Nachdenken über Grund und Sinn des eigenen Lebens

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche, SK1
- ◆ beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, SK6
- ◆ begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen. UK1

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ◆ der Mensch als Geschöpf und Mitgestalter der Welt
- ◆ die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive

IF 3: Sprechen von und mit Gott

- ◆ Die Frag-Würdigkeit des Glaubens an Gott

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

Unterrichtsvorhaben III:

Wer ist eigentlich Gott? Woher weiß man, dass es Gott gibt? – Nachdenken über Gott

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

—> Die Auseinandersetzung erfolgt auf einer phänomenologischen Ebene

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche, SK1
- ◆ entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt, SK2
- ◆ deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen, SK7
- ◆ achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend. HK3

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 2: Sprechen von und mit Gott

- ◆ die Frag-Würdigkeit des Glaubens an Gott
- ◆ bildliches Sprechen von Gott
- ◆ Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ◆ Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben IV:

Krippe, Weihnachtsmann und Lichterglanz (—> Auswahl des zu besprechenden Festes in Abhängigkeit vom Zeitpunkt innerhalb des Kirchenjahres) – warum und wie Menschen Weihnachten feiern

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott, SK3
- ◆ beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis, SK8
- ◆ unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag, SK10
- ◆ erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag. UK3

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 2: Sprechen von und mit Gott

- ◆ bildliches Sprechen von Gott

IF 3: Jesus, der Christus

- Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit

IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

- Feste des Glaubens

IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

- Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

Unterrichtsvorhaben V:

Zwischen Zweifel und Zuversicht – Abraham und Sara mit Gott auf dem Weg

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott, SK3
- ◆ deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds, MK3
- ◆ erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen, MK4
- ◆ nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein. HK2

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- Grundmotive und Gestalten der Bibel

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ◆ Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben VI:

Jesus wendet sich den Menschen zu – Das Handeln Jesu zwischen Ermutigung, Herausforderung und Ärgernis

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neues Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott, SK3
- ◆ beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, SK6
- ◆ deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds, MK3
- ◆ nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein. HK2

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 3: Jesus, der Christus

- Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- Grundmotive und Gestalten der Bibel

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben I:

Das Evangelium breitet sich aus – Die Anfänge der Kirche;
Möglich anhand der Auseinandersetzung mit der Person des Paulus:
Paulus - das Christentum auf Erfolgskurs

Fahrt nach Rietberg zum Bibeldorf als Nutzung eines außerschulischen Lernortes.

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ erläutern an exemplarischen Ereignissen die Entstehung und Entwicklung der frühen Kirche, SK4
- ◆ deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen, SK7
- ◆ recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen, MK5
- ◆ erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. UK4

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

- Anfänge der Kirche
- IF5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens
- Grundmotive und Gestalten der Bibel

Zeitbedarf: ca. 16 Ustd.

Unterrichtsvorhaben II:

Christsein in einer Gemeinde – auch heute noch?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens, SK5
- ◆ beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis, SK8
- ◆ erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten, SK9
- ◆ begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese. HK4

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

- Leben in der Gemeinde
- IF 2: Sprechen von und mit Gott
- ◆ bildliches Sprechen von Gott
- Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott

Hinweis: Besuch einer katholischen Kirche

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

Unterrichtsvorhaben III:

(Die Unterrichtsvorhaben III und IV sollten verknüpft und am Kirchenjahr orientiert unterrichtet werden)

Wie andere ihren Glauben leben - Jüdisches und muslimisches Leben in unserer Gesellschaft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens, SK5
- ◆ erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten, SK9
- ◆ nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, HK2
- ◆ achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend. HK3

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ◆ Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben IV:

Feste unterbrechen den Alltag – Die Frage nach der Bedeutung von Festen im Leben eines Menschen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis, SK8
- ◆ unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag, SK10
- ◆ erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag. UK3

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft

- Feste des Glaubens

IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

- Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

Unterrichtsvorhaben V:

Der Traum von einer besseren Welt – Die Bewahrung der Schöpfung als Gottes Auftrag für den Menschen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche, SK1
- ◆ entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt, SK2
- ◆ beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, SK6
- ◆ recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen, MK5
- ◆ bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte, UK2
- ◆ erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. UK4

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt

- Die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- Grundmotive und Gestalten der Bibel

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Unterrichtsvorhaben VI:

Das Leben vor Gott zum Ausdruck bringen – Stille, Meditation und Gebet

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt, SK2
- ◆ deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen, Sk7
- ◆ gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzung, MK6
- ◆ reflektieren Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung. UK5

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF2: Sprechen von und mit Gott

- bildliches Sprechen von Gott

- Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott

IF6: Weltreligionen im Dialog

- Glaube und Lebensgestaltung bei Juden, Christen und Muslimen

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

—> in allen Stufen werden, in Bezug zum Kirchenjahr, Gottesdienste vorbereitet und in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Geistlichen durchgeführt.

Kompetenzen für die Orientierungsstufe

Sachkompetenz

entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche, SK1

entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt, SK2

beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott, SK3

erläutern an exemplarischen Ereignissen die Entstehung und Entwicklung der frühen Kirche, SK4

unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens, SK5

beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, SK6

deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen, SK7

beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis, SK8

erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten, SK9

unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag, SK10

Methodenkompetenz

erschließen angeleitet religiös relevante Texte, MK1

finden selbstständig Bibelstellen auf, MK2

deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds, MK3

erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen, MK4

recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen, MK5

gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen, MK6

Urteilskompetenz

begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen, UK1

bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte, UK2

erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag, UK3

erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, UK4

reflektieren Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung, UK5

Handlungskompetenz

vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen, HK1

nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, HK2

achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend, HK3

begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese, HK4

Konkretisierte Kompetenzerwartungen am Ende der Erprobungsstufe

Die Schülerinnen und Schüler ...

Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt
- die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive

erläutern die Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit des Menschen sowie seine Bezogenheit auf andere als Grundelemente des christlichen Menschenbildes, K1

zeigen das Spannungsverhältnis zwischen dem Bekenntnis zu Gottes guter Schöpfung und der Wahrnehmung ihrer Gefährdung auf, K2

konkretisieren an einem Beispiel die Glaubensaussage über die Gottesebenbildlichkeit des Menschen, K3

erörtern bezogen auf ihren Alltag Möglichkeiten eines Engagements für eine gerechtere und menschlichere Welt vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes, K4

erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Schöpfungsverantwortung, K5

Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott

Inhaltliche Schwerpunkte:

- die Frag-Würdigkeit des Glaubens an Gott
- bildliches Sprechen von Gott
- Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott

stellen die Frage nach Gott und beschreiben eigene bzw. fremde Antwortversuche, K6

deuten Namen und Bildworte von Gott, K7

begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen, K8

erklären die Botschaft von der Geburt Jesu als Ausdruck des Glaubens an die Beziehung Gottes zu den Menschen, K9

zeigen Situationen auf, in denen sich Menschen im Gebet an Gott wenden, K10

zeigen exemplarisch auf, dass sich in Psalmen menschliche Erfahrungen im Glauben an Gott widerspiegeln, K11

prüfen verschiedene Bilder und Symbole für Gott im Hinblick auf ihre mögliche Bedeutung für den Glauben von Menschen, K12

erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen, K13

Inhaltsfeld 3: Jesus, der Christus

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit

zeigen die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum auf, K14

erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist, K15

erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den Benachteiligten und Ausgegrenzten nicht an Bedingungen geknüpft ist, K16

erklären vor dem gesellschaftlichen, religiösen und politischen Hintergrund seiner Zeit Jesu Zuwendung besonders zu den Armen und Ausgegrenzten als Ausdruck der Liebe Gottes zu den Menschen, K17

erläutern in Ansätzen unterschiedliche Wirkungen der Worte und Taten Jesu auf die Menschen seiner Zeit, K18

erörtern in Ansätzen die Bedeutung der Hoffungsbotschaft Jesu für Menschen heute, K19

Inhaltsfeld 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Anfänge der Kirche
- Feste des Glaubens
- Leben in der Gemeinde

beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes, K20

erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche, K21

beschreiben die Ausbreitung des Christentums in den ersten Jahrhunderten, K22

erklären Feste des Kirchenjahres als Vergegenwärtigung des Lebens, des Todes und der Auferstehung Jesu, K23

zeigen die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf einer Christin bzw. eines Christen auf, K24

erläutern die Bedeutung des Sonntags und der Eucharistie für Menschen christlichen Glaubens, K25

nennen beispielhaft Aufgaben einer christlichen Gemeinde, K26

beschreiben die Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten als einen wesentlichen Auftrag der Nachfolge Jesu, K27

unterscheiden sakrale und profane Räume und identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache, K28

beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede eines katholischen und evangelischen Kirchenraums, K29

zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf, K30

benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit, K31

erörtern vor dem Hintergrund der Erfahrungen der frühen Kirche Schwierigkeiten einer Christin bzw. eines Christen, den christlichen Glauben zu leben, K32

reflektieren (eigene) Erfahrungen mit christlichen Festen, K33

reflektieren (eigene) Erfahrungen mit der Kirche, K34

Inhaltsfeld 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

Inhaltliche Schwerpunkte:

- die Bibel als Buch
- Grundmotive und Gestalten der Bibel

erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel, K35

konkretisieren die Grunderfahrung der Nähe Gottes zu den Menschen an wiederkehrenden Motiven, u. a. der Berufung und des Bundes, K36

beschreiben an ausgewählten Erzählungen von Frauen und Männern (u. a. Sara und Abraham), was es bedeuten kann, auf Gott zu vertrauen, K37

erläutern am Leben und Wirken Jesu das biblische Grundmotiv der Zuwendung und Liebe Gottes zu den Menschen, K38

beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, K39

Inhaltsfeld 6: Weltreligionen im Dialog

Inhaltlicher Schwerpunkt:

○ Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

beschreiben an Beispielen, wie Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens in unserer Gesellschaft leben, K40

vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee, K41

beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens, K42

erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam, K43

nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung, K44

erörtern Chancen und Herausforderungen eines respektvollen Miteinanders von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag, K45

reflektieren ihr eigenes Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen, K46

Inhaltsfeld 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

Inhaltlicher Schwerpunkt:

○ Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf

beschreiben die Verwendung und Bedeutung von Ritualen im Alltag, K47

erläutern verschiedene Rituale und Symbole eines zentralen christlichen Festes, K48

unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen, K49

erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern, K50

beurteilen die Relevanz eines christlichen Festes und seiner Symbolsprache

Medieneinsatz im Religionsunterricht

(siehe Anlage)

| 1 Bedienen und anwenden | 2 Informieren und recherchieren | 3 Kommunizieren und kooperieren | 4 Produzieren und präsentieren | 5 Analysieren und reflektieren | 6 Problemlösen und modellieren |
|-------------------------|--|---|---|--|---|
| | <p>2.1 Informationsrecherche: ...recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen (MK5²⁻⁶). ...führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MK5⁷⁻¹⁰).</p> | | <p>4.1 Medienproduktion und Präsentation: ...führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MK5²⁻¹⁰).</p> | | |
| | <p>2.2 Informationsauswertung: ...recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen (MK5²⁻⁶).</p> | | | | |
| | <p>2.3 Informationsbewertung: ...nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung (K44²⁻⁶; IF6). ...führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MK5⁷⁻¹⁰). ...bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur (K28⁷⁻¹⁰; IF 3). ...bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur (K48⁷⁻¹⁰; IF 5).</p> | <p>3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft ...erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (K10⁷⁻¹⁰; IF 1).</p> | | <p>5.3 Identitätsbildung ...beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen (K7⁷⁻¹⁰; IF 1).</p> | |
| | <p>2.4 Informationskritik: ...nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung (K44²⁻⁶; IF6)</p> | | | | <p>6.4 Bedeutung von Algorithmen ...erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft. (K10⁷⁻¹⁰; IF 1)</p> |